

## Namen sind Nachrichten

**Prof. Gerhard Fettweis**, Inhaber des Vodafone Lehrstuhls für Mobile Nachrichtensysteme der TU Dresden, stellte auf der Technologiekonferenz „DATE 2014“ (24.-28.3. in Dresden) den Superchip „Tomahawk 2“ vor, der es möglich machen soll, dass Autos alleine fahren können.

**Peter Biele**, 1931 in Dresden geborener Autor, lädt am heutigen Mittwoch, 18 Uhr, in das Stadtarchiv zur Lesung „Traute Richter – Ein Leben in Briefen“ anlässlich des 90. Geburtstages der Schauspielerin, die zwischen 1942 und 1986 in Dresden wirkte, ein.

**Jens Kießling**, Magier und Inhaber des ILLUSIO Cocktail-Magic-Theaters auf der Mary-Krebs-Straße 1, feiert am Freitag das einjährige Jubiläum mit vielen Überraschungen.

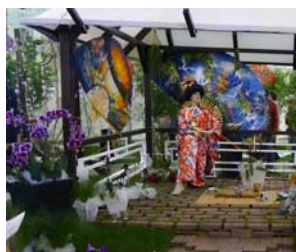
**Kathrin Günther und Peter Martin** waren die bestbehüteten Gäste beim Hutball und dürfen dafür mit Radeberger zum Classic Open-air nach Berlin fahren.

**Mario Müller-Milano**, Chef des Dresdner Weihnachtszirkus, will jetzt in die Politik einsteigen und kandidiert als Parteiloser auf der FDP-Liste für den Stadtrat.

**Sandra Coym**, 35-jährige Schmuckdesignerin aus Dresden, bekommt für ihren „Hörclip“, einem Ohrschmuck, der ein Hörgerät nahezu unsichtbar macht, auf der Red Hot Gala in Essen den Red Hot Award.

**Holger Milkau**, wird am 1. August der neue Pfarrer an der Kreuzkirche.

## Ostervorfreude in der Messe



**Tausende Orchideen blühen und auch der Osterhase erfreute die Kleinen.**

**Fotos (5): SachsenGAST**

Meister Lampe rief zur österlichen Vorpremiere und weit über 51.000 Fans folgten an vier Tagen seinem Ruf. Traditionell vor dem Osterfest fand die „Dresdner Ostern“ als Dresdens größte und beliebteste Publikumsmesse mit rund 350 Ausstellern und Akteuren auf dem ausgebauten Messegelände statt.

Messechef Ulrich Finger zieht ein positives Fazit: „Es ist toll, dass trotz des herrlichen Wetters so viele Messebesucher nicht auf ihre Ostermesse verzichten wollten. Wir veranstalten sie bereits zum 21. Mal und sie ist immer wieder ein Dauerbrenner.“



**Auch sie fühlten sich auf der Ostermesse wohl.**



**Die Besucher konnten ihre Kaufwünsche stillen.**

## Kurz notiert

Bis zum 25. April liegen die detaillierten Pläne zum Globus SB-Warenhaus am Alten Leipziger Bahnhof öffentlich aus. Sie sind im Rathaus, im Stadtplanungsamt (World Trade Center) und im Ortsamt Neustadt (Hoyerswerdaer Straße 3) einsehbar.

In der Edeka-Filiale Großenhainer Straße 109 wird heute und morgen von 10 bis 18 Uhr ein kostenloser Cholesterintest durchgeführt.

Das Bülow-Palais rollt schon jetzt den roten Teppich für das SemperOpernball-Jubiläum am 30. Januar 2015 aus und hält exklusiv für seine Gäste ein limitiertes Kartenkontingent in einer VIP Loge im 1. Rang bereit. [www.buelow-palais.de](http://www.buelow-palais.de)

Umwelttechnik der DAS Environmental Expert GmbH Dresden kommt im Forschungszentrum des chinesischen Zell- und Modulherstellers Ja-Solar zum Einsatz. Das Unternehmen setzt die Anlage Styrax ein, um gefährliche Abgase aus der Abluft zu entfernen.

Letzte Woche erhielten das ZIH der TU Dresden und die Generalplaner der ARGE Informatik in Frankfurt am Main den Deutschen Rechenzentrumspreis 2014 in der Kategorie „Energie- und ressourceneffiziente Rechenzentren“ für ihr Plenums-Konzept im Rechenzentrums-Neubau der TU Dresden.

Nach der Nullnummer gegen Sandhofen bekamen die Dynamo-Profis von den Fans ihr Fett weg: „Wir sind Dynamo und ihr nicht!“ sowie „Wir wollen euch kämpfen sehen!“



## Deutscher Wandertag 2016



Vergangene Woche wurde in Pirna das Organisationsbüro für den Deutschen Wandertag 2016, dem weltweit größten Wanderfest, eingeweiht. Foto: Förster

Der Deutsche Wandertag ist das größte Wanderfest der Welt. 2016 findet es vom 22. bis 27. Juni in der Sächsischen Schweiz statt. Vergangene Woche wurde in Pirna das Projektbüro eingeweiht, in dem die Fäden für die Organisation des Großereignisses zusammenlaufen. Das Büro ist eine Gemeinschaftsinitiative von Ost-sächsischer Sparkasse Dresden und dem Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW). „Der Deutsche Wandertag ist ein

Glücksfall für die Region. Wir bekommen die Chance, Zehntausende neue Fans für das Elbsandsteingebirge zu gewinnen“, sagte Klaus Brähmig MdB, Vorsitzender des TVSSW sowie des Wanderverbandes Sächsische Schweiz. Eine Vielzahl organisierter Wanderungen führt unter dem Motto „Frisch auf!“ durch das Elbsandsteingebirge. Höhepunkt ist der Festumzug der 57 Wandervereine mit über 3.000 Ortsgruppen aus ganz Deutschland.

Veranstalter: Rotring Entertainment GmbH  
 Der stärkste Motorsport der Welt...  
**TRACTOR PULLING**  
 Großer Preis von Deutschland

**JETZT TICKETS KAUFEN!**

ELIAS TC Grimma Tel.: 034385 509-0 \* www.tc-grimma.de  
 TC Leutzsch  
 ROTRING EA erdgas arena

### Erdgas Arena Riesa

# 06.04.14

Tickets ab 38,00 € (Kinder ab 24,00 €) zzgl. Gebühren im Vorverkauf  
 Informationen zur einzigen Tractor Pulling Indoor-Veranstaltung in Deutschland sowie zum Ticketvorverkauf unter  
[www.tractorpulling-dm.de](http://www.tractorpulling-dm.de)

# Baby plus Kids

DRESDEN

12. - 13. April 2014  
 Congress Center Dresden

Marktstraße für Handgefertigtes, Individuelles und Unikate

10 Jahre Baby plus Kids!

Die Messe rund ums Familienglück für alle (werdenden) Eltern, Großeltern und den Nachwuchs – vom Babybauch über Schnuller bis zum Schulranzen

Highlights

Größere und buntere „Marktstraße für Handgefertigtes, Individuelles und Unikate“; einmaliger Klinik-Check mit allen Dresdner Geburtskliniken sowie aus dem Umland; „Schulranzenpräsentation“ mit einer riesigen Auswahl an Schulranzen, Zuckertüten & Co.; Foto-Casting zum „Dresdner Messesternchen 2014“; buntes und vielseitiges Rahmenprogramm mit Ausschnitten aus dem Familien-Musical „Yakari – Freunde fürs Leben“; kostenfreie und professionelle Kinderbetreuung; komplett ausgestattete Wickel- und Still-Oase u.v.m.



TMS 03/2013  
 Fotos: Totoline studio dresden, deposit



[www.tmsmessen.de](http://www.tmsmessen.de)



Familotel  
 KINDER, PÄDAGOGEN, FAMILIEN



# Von sorbischen Osterbräuchen bis Osterspaziergang

Dieses Jahr sind vom 18. bis 21. April grüne Osterfeiertage mit blühenden Bäumen und eine in voller Farbenpracht stehenden Natur zu erwarten. Wer an diesen Tagen in unserem Nachbarbundesland Brandenburg einen Osterausflug plant, für den haben wir einige Veranstaltungen und Ausflugstipps zusammengestellt.

## Brauchtum Osterfeuer

Das Osterfeuer wird vielerorts im Land zelebriert. Es symbolisiert die Sonne, verheißt gutes Gedeihen, soll die Wintergeister verscheuchen und begrüßt den Frühling. In der Nacht auf Ostersonntag wird es traditionell angezündet. In Burg (Spreewald) sind dieses Jahr gleich fünf Osterfeuer geplant, die zum großen Teil von den Einwohnern selbst organisiert werden. So läutet die Burger Jugend mit dem größten Feuer im Ort am 19. April den Frühling ein. Ab 18 Uhr wird das Feuer für die Kleinen und ab 20 Uhr für die Großen am Lodern gehalten.

[www.burgimspreewald.de](http://www.burgimspreewald.de)

Eine **Rumpelstilzchen-Kahnfahrt** durch den Ort führt die Oster-Besucher über die Spreewaldfließe zu den organisierten Osterfeuerveranstaltungen. Im Kahn sitzend können die Feuer und deren effektreiche Spiegelung im Wasser angesehen werden. Die zweistündige Tour startet ab dem Gasthaus Erbkönig, Erbkönigweg 3 in 03096 Burg. Voranmeldungen

[mail@hagens-insel.de](mailto:mail@hagens-insel.de)

Früher gingen die Mädchen in der Nacht zum Ostersonntag das **heilkräftige Osterwasser** holen. Es sollte schön machen und gegen Krankheiten helfen. Mit dem Osterwasser pflegte man sich zu waschen, besprengte auch das Vieh und mancherorts die Menschen, denen man begegnete. Geschöpft wurde das Osterwasser dort, wo es aus östlicher Richtung floss, also vom Sonnenaufgang.

Voraussetzung war jedoch, auf dem Weg zum Wasser und zurück nicht zu reden. Kam jedoch ein Ton über die Lippen, verwandelte sich das magische Osterwasser in Quasselwasser.



Die Burschen versuchten die Mädchen auf dem Rückweg zu erschrecken oder zum Sprechen zu bewegen.

## Traditionelles Osterieerverzieren

Zu Ostern gehören die verzierten Osterieier genauso dazu, wie zu Weihnachten der geschmückte Weihnachtsbaum. Die traditionelle Technik des Osterieerverzierens ist ein sorbisch/wendischer Brauchtum und wird auch heute noch angewandt. Weit verbreitet ist die Wachstechnik. Mit kleinen Gänsefedern wie auch mit Stecknadelkuppen wird auf die gekochten oder ausgeblasenen Eier heißes Wachs als Muster aufgetragen. Anschließend wird das Wachs durch Erhitzen und Abwischen entfernt.



**Wie man die sorbischen Osterieier** so und anders gestaltet, wird in Kursen im Heimatmuseum in Dissen zum Nach- und Mitmachen vorgestellt. Erklärt werden auch die Botschaften und die Symbolik der Kunst auf dem Ei. Die Teilnehmer der Kurse sollten ihre Eier hart gekocht oder ausgepustet mitbringen. Auch in der Osterwerkstatt Burg werden die Techniken vorgestellt.

[www.dissen-striesow.de](http://www.dissen-striesow.de)

## Waleien/Ostereiertrudeln

Großer Beliebtheit erfreute bei den Kindern schon damals das Waleien, das auch Ostereiertrudeln genannt wird. Dieser Brauch diente ursprünglich ebenfalls als Fruchtbarkeitszauber, der den für die Bauern so wichtigen Graswuchs fördern sollte. Im Garten oder auf einer Wiese werden die geschmückten Osterieier auf einer vorher angelegten, abschüssigen Bahn heruntergerollt, wobei sie ins Trudeln geraten. Eier, die dabei von einem nachrollenden Ei getroffen werden, gelten als geschlagen und der Besitzer bekommt das Ei, ein Geldstück oder ein Bonbon.

Nicht nur im Spreewald wird dieser Brauch auch heute noch gepflegt. In Rühstädt in der Prignitz wird ein traditionelles Eiertrudeln am Ostersonntag, 20. April um 14 Uhr im Schlosspark unter Anleitung der Naturwacht veranstaltet.

Am Ostermontag wird das Ostereiertrudeln von 13.30 bis 15.30 Uhr in Bad Freienwalde in den Karpaten mit einer 5 km Wanderung verknüpft. Durch den Schlosspark führt die Wanderung zu den Karpaten, einem kleinen Höhenrücken mit einer wunderbaren Aussicht. Zum Abschluss werden bei Kaffee und Kuchen die Osterieier getrudelt. Anmeldung unter: 03344/333 200, Treffpunkt: 13.30 Uhr Schlossparkambulanz, Berliner Straße 1, 16529 Bad Freienwalde (Oder), Kosten: 2,40 Euro für Erwachsene, Kinder ermäßigt.

[www.bad-freienwalde.de](http://www.bad-freienwalde.de)



**Das Osterwasser für die Schönheit wird am Sonntagmorgen aus der Spree geholt. Wichtig: Man darf dabei kein Wort sprechen.**

Fotos (3): PR

## Ostereiertrudeln in der Schäfererlebniswelt Beeskow

Zu Ostern kleine Lämmchen und Schafe streicheln – was ist passender? Wer mehr über Schafe und Schäfererlebnisse erfahren möchte, ist in der in der Schäfererlebniswelt im AWO Kinder- und Jugendhof Beeskow genau richtig. Auf über 400 qm Fläche wird die Geschichte der wolligen Tiere und das Handwerk der Schäfererlebnisse anschaulich dargestellt. Vor Ort sind landwirtschaftliche Geräte zum Anfassen ausgestellt und eine alte Bauernstube zu besichtigen. Es ist kein langweiliges Museum, sondern eine Erlebniseinrichtung zum Ausprobieren.

Ein „Riesenstrohbett“ lädt Kinder zum Toben, Relaxen und Lummeln ein. Der Schäferlauf, das Riesenpuzzle und überdimensionale Brettspiele bieten den kleinen Gästen Unterhaltung.

[www.awo-schaefererlebniswelt-beeskow.de](http://www.awo-schaefererlebniswelt-beeskow.de)  
Dieser Familienausflug ins Seenland Oder-Spree lässt sich wunderbar mit einer Radtour verbinden. Auf der zweitägigen „Tour mit Streicheleinheiten“ von Müllrose nach Wendisch Rietz am Scharmützelsee reihen sich viele tierische Begegnungen aneinander. Sie macht ihrem Namen alle Ehre. Streicheln ist erlaubt: ob munteres Federvieh an der Ragower Mühle im Schlaubetal, Hirsche und Damwild in Birkholz oder Ponys in Herzberg und der tierische Höhepunkt bei den Lämmern in der Schäfererlebniswelt Beeskow.

[www.seenland-os.de](http://www.seenland-os.de)

## Gesichter der Woche



**Jürgen Eggert** (Foto: PR) war jahrelang Technischer Direktor der Staatsoperette Dresden und musste in der Spielstätte Leuben oft zaubern, um die technischen Bedingungen für Aufführungen einigermaßen gut zu schaffen. Vielleicht machte er sich deshalb die Zauberei zum Hobby? Denn nach dem Schritt in den Ruhestand begab er sich in den „Unruhestand“ der Magie und engagiert sich im Zauberschloss Schönfeld. Am Samstag, dem 12. April, lädt er dort von 14 bis 15:30 Uhr zu einer Schlossführung ein. Dabei vermittelt er Geschichte, Geschichten und Zukunft des Schlosses, mit anschließendem kleinen Einblick aus seinem Repertoire in die Kunst der Magie. Karten zum Preis von 8,80 Euro kann man bestellen über 0351 – 263 26 28 (AB) oder im Internet über:

[www.DasZauberschloss.de](http://www.DasZauberschloss.de)



**Björn-M. Bennert** (Foto: Gladach), Rechtsanwalt in Dresden, wurde vergangene Woche zum Präsidenten des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs (SDWC) e.V. gewählt. Der 1996 gegründete SDWC hat es sich zum Ziel gesetzt, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den weit über einhundert im Freistaat tätigen Schweizer Firmen und mitteldeutschen Unternehmen zu fördern sowie Wirtschaftskontakte in die Schweiz zu vertiefen. Die aktuell 92 Mitglieder betreiben dazu nicht nur intensive Kontakt- und Netzwerkarbeit innerhalb des Vereins, sondern pflegen auch Kooperationen mit weiteren wirtschaftlichen sowie politischen Organisationen und Verbänden in Sachsen. Zudem werden zahlreiche Veranstaltungen und Unternehmertreffen zwischen Firmen aus der Schweiz und Mitteldeutschland organisiert.

## Termin der Woche

Vor 23 Jahren wurde der Mosambikaner, Jorge Gomondai, Opfer von Menschen die es nicht ertragen können, mit Menschen anderer Hautfarbe in einer Straßenbahn zu fahren. Die Erinnerung wach halten an diesen sinnlosen Tod aus rassistischen Motiven und Stellung zu beziehen gegen Fremdenfeindlichkeit und für ein friedliches Zusammenleben aller in Dresden lebenden Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion, sind Ziele der Veranstaltungen, die der Vorbereitungskreis Gomondai-Gedenktage für 2014 plant.

Am Freitag, 4. April, 19 Uhr, gibt es eine Filmvorführung „Jorge – Tod eines Vertragsarbeiters“ (Deutschland 1995) im Internationalen Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6.

Der Film „Goodbye Bafana“ über Nelson Mandela und die rassistische Apartheid in Südafrika wird am Sonnabend, 5. April, 18 Uhr, im Makino-Club, Rudolfstraße 13b gezeigt. Zum Gedenken an Jorge Gomondai wird eingeladen am Sonntag, 6. April, 16 Uhr, am Gedenkstein, Jorge-Gomondai-Platz.

Ein Friedensgebet anlässlich des Todestages von Jorge Gomondai gibt es am 7. April, 17 Uhr, in der Dresdner Kreuzkirche.

## Zum Haare raufen...



**... dass die Stadt für jede Eintrittskarte der Forsythe-Tanzcompany in Hellerau rund 500 Euro dazu geben muss.**

William Forsythe hatte 2005 mit der Stadt Dresden einen Vertrag geschlossen, dass seine Tanzcompany im Festspielhaus Hellerau ein Zuhause hat und jährlich 1,7 Millionen Euro Zuschuss bekommt. Im vergangenen Jahr kamen lediglich 2.877 Gäste zu den Aufführungen. Das heißt also, jedes Ticket wird mit rund 500 Euro bezuschusst. Die Dresdner Philharmonie kann nur mit 100 Euro pro Karte rechnen.

Der Stadtrat hat nun vergangenen Donnerstag beschlossen, das Tanzangebot in Hellerau vorzeitig bis Ende 2018 zu verlängern. Sicher ist es gut, dass uns internationale Kunst auch teuer ist, aber dann müssen wir sie schmackhafter machen.

## Unser Top der Woche

Der Stadtrat bekannte sich auf der Sitzung am vergangenen Donnerstag zu dem Ziel, „das in der Hand der STESAD befindliche kommunale Wohnungsvermögen zu erhalten und langfristig auszubauen. Zusätzlich sind Instrumentarien für anteiligen sozialen Wohnungsbau zu schaffen.“

Dazu erklärt Thomas Löser, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Stadtratsfraktion: „Dies ist für die Dresdner Wohnungspolitik ein großer Erfolg. Mit dieser Entscheidung kann die städtische Gesellschaft STESAD langfristig und Stück für Stück einen Wohnungsbestand aufbauen, der sich am tatsächlichen Bedarf der Dresdner Mieterinnen und Mieter orientiert.“

Sozialer Wohnungsbau wurde in Dresden jahrelang stark vernach-

lässigt – der Nachholebedarf ist enorm. Wenn es für einkommensschwächere, kinderreiche, ältere und gehandicapte Bevölkerungsgruppen angemessenen Wohnraum geben soll, ist die Kommune in der Pflicht, steuernd einzugreifen. Das von der Stadtverwaltung vorgelegte Wohnkonzept hat trotz zwei Jahren Bearbeitungszeit leider jedoch zu wenig Substanz. Mit dem Stadtratsauftrag muss sie nun nachbessern. Löser weiter: „Nachdem die LINKE sich in den Ausschüssen enthalten hatte, stimmte sie dem GRÜNEN Antrag im Stadtrat zu. Wir laden alle Fraktionen und die Verwaltung zu Gesprächen ein, wie dieser Beschluss so umzusetzen ist, dass perspektivisch bezahlbarer Wohnraum für alle Bedarfsgruppen angeboten werden kann.“

## Unser Flop der Woche

Am Freitag fand vor dem Dresdner Rathaus eine Kundgebung der NPD statt. Die für 10 Uhr angesetzte Veranstaltung bewies eines, die NPD bekam in Dresden keine Aufmerksamkeit von Passanten,

Die unter dem Titel „Asylmissbrauch und Überfremdung stoppen – Keine westdeutschen Verhältnisse in unserer Stadt“ veranstaltete Kundgebung wurde lediglich von knapp 30 Neonazis, die sich mit Verspätung am Versammlungsort eingefunden hatten, besucht. Sie sahen sich mit über 200 Gegendemonstranten konfrontiert. Eine spontan angemeldete Gegendemonstration fand in etwa 50 Meter Entfernung statt. Die Situation blieb ruhig und nach weniger als einer Stunde war der Spuk vorbei.

Neben den üblichen Beschuldigungen der angeblichen Kriminalität von Immigranten und den astronomisch hohen Kosten, die durch die Aufnahme entstehen würden, schockierten die Redebeiträge mitunter durch die Beschreibung der herbeiphantasierten Folgen von Immigration: So würden in naher Zukunft Frauen gesteinigt und Menschen, die weder „Frau noch Mann sind“ auf dem Rathausplatz erhängt werden. NPD-Stadtrat Jens Baur versuchte sogar in seiner Rede aus dem Thema „Asyl“ Kapital für die bevorstehenden Kommunal- und Europawahlen zu schlagen. Allerdings wurden seine Worte mit Trillerpfeifen und „Haut ab“-Rufen begleitet, so dass sie so gut wie unverstanden blieben.



# Automobiles, Süffiges, Fliegendes und Kunstvolles



**Begeisterte Mädchen in der BMW Niederlassung Dresden. Foto: PR**

Mädchen für technische Berufe zu begeistern – das ist das Ziel des alljährlichen Girls‘ Day. Auch die BMW Niederlassung Dresden beteiligte sich vergangenen Freitag am bundesweit stattfindenden Aktionstag und bot 16 jungen Frauen zwischen 14 und 18 Jahren praxisnahe Einblicke in die Aufgabenfelder und Berufsmöglichkeiten der Automobilbranche. Neben einem Rundgang und der Vorstellung der verschiedenen Berufsbilder, konnten die Teilnehmerinnen in der Werkstatt einen Blick hinter die Kulissen werfen. Es standen Radwechsel, Diagnose und Programmierung von Fahrzeugen sowie Karosseriearbeiten, wie z.B. eine Dellenreparatur auf dem Programm.



**Steffen Hofmann, Geschäftsführer der Freiburger Brauhaus GmbH und sein Marketingchef Frank Rehagel zeigen die Motive der neuen Kampagne. Foto: SachsenGAST**

„Veränderungen sind wichtig. Wir vom Freiburger Brauhaus gehen neue Wege, auf die wir sehr stolz sind und die wir in einem außergewöhnlichen Rahmen präsentieren wollen“, sagte Brauerei-Chef Steffen Hofmann am Georgentor. In dieser Woche sind sie nun überall in der Stadt zu sehen, die Plakate „Bleib wie dein Bier“. Hofmann führte das Engagement von Freibergisch Bier bis in das Jahr 1496 zurück. Zur Hochzeit von Georg dem Bärtigen (er ließ das Georgentor bauen) mit einer polnischen Prinzessin wurden 444 Fass Freibergisch Bier nach Dresden transportiert.



**Eine Boing 757-200 wird zum Flug nach Russland abgefertigt. Foto: Weimer**

Dresden bekommt zwei weitere Flugverbindungen von und nach Russland. Bereits seit dem 23. März fliegt die russische Fluggesellschaft Orenair sonntags zwischen den Partnerstädten St. Petersburg und Dresden. Die russische UTair verbindet die westsibirische Stadt Tjumen ab 27. April ebenfalls sonntags mit der sächsischen Landeshauptstadt. Mit diesen neuen Zielen stehen dann insgesamt fünf russische Destinationen auf dem Dresdner Flugplan. Nonstopverbindungen gibt es bereits von und nach Moskau-Scheremetjewo, Moskau-Wnukowo und Krasnodar. Der Sonntag steht künftig im Zeichen der Russlandverbindungen, da an diesem Wochentag alle fünf russischen Zielflughäfen angefliegen werden. Bei den neuen Verbindungen von und nach St. Petersburg und Tjumen handelt es sich um Charterverkehre russischer Reiseveranstalter.



**Das Kronentor am Zwinger erstrahlt wieder im alten Glanz und ist bereit für die Kulturhauptstadt. Foto: SachsenGAST**

Derzeit wird die Bewerbung Dresdens als "Europäische Kulturhauptstadt 2025" diskutiert. Dazu bemerkt Johannes H. Lohmeyer, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Dresden e.V. (TVD): "Der Tourismusverband begrüßt diesen Vorstoß aus der Politik ganz ausdrücklich. Unabhängig von der Titelvergabe kann alleine das Bewerbungsverfahren ein wertvoller Impuls für die Weiterentwicklung der Dresdner Kulturlandschaft sein. Erfahrungen anderer Kulturhauptstädte zeigen, dass die Titelvergabe an Dresden lange Zeit vor, während und nach der Titelträgerschaft den Kulturtourismus in der Landeshauptstadt nachhaltig beflügeln wird." Der Tourismusverband Dresden wird das Bewerbungsverfahren deshalb konstruktiv begleiten und unterstützen.

## 3. Lange Nacht der Industrie

Ab sofort sind Online-Anmeldungen für die 3. LANGE NACHT DER INDUSTRIE in Dresden möglich. Am 24. Juni gewähren dabei 22 Unternehmen aus Dresden und dem Umland - einige traditionsreich und weltbekannt, andere jung und hoch spezialisiert - exklusive Blicke hinter die Kulissen. Insgesamt stehen 11 Touren zur Auswahl, auf denen interessierte Sachsen, wechselinteressierte Arbeitnehmer, Studenten oder potenzielle Azubis Bekanntschaft mit der regionalen Industrie schließen können.

„In jeweils 100-minütigen Führungen erleben die Teilnehmer an diesem Abend je zwei Unternehmen live. Es präsentieren sich hochmoderne Betriebe, die gleichzeitig attraktive Arbeitgeber sind. Aus Personal- und Produktionsabteilungen ebenso wie aus den Chefetagen werden Ge-

sprächspartner bereitstehen und ihre Produkte, Innovationen, Prozesse, aber auch ihre Unternehmenskultur in den Fokus rücken.

Interessenten können sich ab sofort um einen der begehrten Plätze bewerben. Dabei dürfen bis zu drei Wunschtouren mit jeweils zwei Unternehmen ausgewählt werden. Am Abend der Veranstaltung können dann von 17 bis 22:30 Uhr in einer Tour nacheinander beide Unternehmen besichtigt werden.

Das Mindestalter beträgt tourenspezifisch 14, 16 bzw. 18 Jahre, die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung sichert nicht automatisch eine Teilnahme zu, da die Platzzahl begrenzt ist. Alle ausgewählten Bewerber erhalten rechtzeitig eine Bestätigung übermitteln.

[www.langenachtderindustrie.de](http://www.langenachtderindustrie.de)

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 10 Uhr beginnt im Internationalen Congress Center die 7. Deutsch-Russischen Rohstoff-Konferenz mit dem Thema „Innovative und nachhaltige Ressourcenpolitik – Herausforderungen einer modernen Rohstoffpartnerschaft“.

**Donnerstag:** Das Modeteam Dresden, Cottaer Str. 6-8, veranstaltet ab 9 Uhr einen Faschingskostümverkauf.

**Freitag:** Im Lingnerschloss hält Dr. oec. habil. Ralf Haase um 19.30 Uhr einen Vortrag mit Film „175. Jahrestag der ersten deutschen Fernseisenbahn Leipzig – Dresden“.

**Samstag:** Die Akademie für berufliche Bildung (AFBB) auf der

Blasewitzer Straße 60 lädt von 9 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

**Sonntag:** Zum Gedenken an Jorge Gomondai, der vor 23 Jahren aus fremdenfeindlichen Motiven ermordet wurde, findet um 16 Uhr am Jorge-Gomondai-Platz ein Gedenken statt.

**Montag:** Das william - Restaurant im Schauspielhaus lädt um 20 Uhr zum Richard-Strauss-Dinner ein.

**Dienstag:** Zum Thema „Diabetes und Koronare Herzkrankheit: Gefährliches Doppel“ spricht Prof. Dr. Peter Schwarz vom Uniklinikum um 19 Uhr im Hörsaal des Herzzentrums, Fetscherstraße 76.

## Ex-MDR-Intendant bei DRESDENEINS

Im Januar veröffentlichte Dr. Udo Reiter in der Süddeutschen Zeitung einen vielbeachteten Artikel mit dem Titel "Selbstbestimmtes Sterben". Als die körperliche Behinderung in jungen Jahren zu einer seelischen Behinderung wurde, dachte er intensiv über den Freitod nach. Vor etlichen Jahren erlebte er das, wie er schrieb, schreckliche Sterben seiner Frau.

Reiters Aussagen irritieren in ihrer Klarheit: "Das Recht auf Selbstbestimmung umfaßt auch das Risiko von Fehlern, auch unwiderrufbarer Fehler, wie beim Suizid."

"Der Verlust des eigenen Ichs ist für mich sehr schwierig und hoff-



**Wenn Sie das Gespräch von DRESDENEINS mit dem Ex-MDR-Intendanten Dr. Udo Reiter sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.**

nungsloses Leid ist sinnlos. Eine plurale Gesellschaft sollte einen menschenwürdigen und selbstbestimmten Ausgang aus dem Leben ermöglichen - dieser Ausgang wäre sehr beruhigend."

## Bewusstsein 2.0 in den Medien

Sabrina Wallner untersucht in dieser kritischen Studie, auf welche Weise die modernen Medien unser Denken beeinflussen und damit unser Handeln zu manipulieren versuchen. Sie zeigt den langen historischen Weg zum „transparenten Menschen“ auf. Mit jedem Schritt in die digitale Gesellschaft wird die Gefahr größer, von Außenstehenden überwacht, kontrolliert und manipuliert zu werden. Die scheinbare Freiheit von Internet und sozialen Netzwerken ist eine trügerische. Um sich von einer Fremdsteuerung zu



befreien, muss man sie jedoch zuerst erkennen!

Das Buch liefert wichtige Entscheidungshilfen in diesem so lebensnotwendigen Prozess. In der Schlussfolgerung geht die Autorin der Frage nach, ob es vielleicht bestimmte

Kräfte oder Wesen gibt, die ein Interesse daran haben, den modernen Menschen zu einem „Sklassen der Technik“ zu machen.

Ein aufrüttelndes Buch, das den Leser in einen Zustand „dynamischer Empörung“ versetzt.

## Facebook als Werbekanal nutzen

Gut 19 Millionen Deutsche nutzen Facebook jeden Tag. Mehr als 13 Millionen greifen täglich mit mobilen Endgeräten auf das soziale Netzwerk zu. Doch Facebook bietet Werbungtreibenden nicht nur eine interessante Reichweite und Kontaktfläche zu ihren Zielgruppen, sondern auch ein umfangreiches Portfolio an Werbeformaten, Kampagnentools und Targetingoptionen. Wie man diese optimal einsetzt, um seine Werbe- und Vertriebsziele zu erreichen, zeigt die Performance-Marketing-Agentur eprofessional (www.eprofessional.de) in ihrer

aktuellen Whitepaper-Serie „Werbekanal Facebook“. Im ersten Teil stellen die Experten die einzelnen Werbeformate vor und erklären, mit welchen Anzeigentypen sich welche Ziele am besten realisieren lassen.

Auch die „Dresdner Woche“ ist über mobile Endgeräte zu erreichen. Damit ergibt sich für Werbungtreibende eine lohnende preisgünstige Zusammenarbeit mit der E-Paper-Zeitung.

Interessierte können den ersten Teil der Whitepaper-Serie kostenlos heruntergeladen unter:

<http://bit.ly/1mA12zB>

## Mit der App durch den Park



**Im Barockgarten Großsedlitz kann man jetzt mit einem interaktiven Audioguide lustwandeln. Foto: PR**

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH veröffentlichte eine App mit einem interaktiven Audioguide und vielen interessanten Informationen über den Barockgarten Großsedlitz. Per Audioguide führen durch den Barockgarten der Gartenmeister Johann Gottfried Erdmann, der von Detlef Bierstedt, der deutschen Synchronstimme von George Clooney gesprochen wird, und die 13jährige Emma, gesprochen von Anja Rybiczka. Diese Tour führt zu insgesamt zehn Stationen im Barockgarten,

die auf einer digitalen Übersichtskarte einzeln auswählbar sind. Außerdem bietet die App noch weitere allgemeine Informationen zum Barockgarten, wie etwa Eintrittspreise und Öffnungszeiten. Die Veröffentlichung erfolgt zunächst nur als i-Phone-App im iTunes-Store. Ab 7. Mai 2014 ist die App auch als Android-App im Google-Play-Store erhältlich und kann kostenlos heruntergeladen werden. Der Download hat eine Größe von etwa 60 MB.

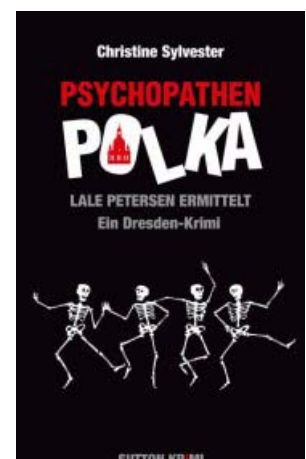
Der Link zum Download lautet: <http://bit.ly/1khnN79>

## Unsere Bücherecke

„Psychopathen Polka“, Ein Dresden-Krimi, Christine Sylvester, 12,99 Euro, Sutton Verlag, ISBN 978-3-95400-320-4.

[www.sutton-belletristik.de](http://www.sutton-belletristik.de)

Wenn die Kommissarin der Mordkommission von der Schießgasse über die Carolabrücke und Bautzner Straße zum Mordgrund fährt, wenn sie durch schlecht beleuchtete Straßen in Striesen geht oder in die Anstalt Amnsdorf muss, dann kann man sich als Dresdner viel besser ein Bild vom Geschehen machen. Schön, dass es wieder einen Dresden-Krimi gibt! Montagmorgen und die Woche will schon wieder kein Ende nehmen. Erst stößt Kommissarin Lale Petersen mit einem Radfahrer zusammen, aber wenigstens fehlt dem jungen Mann nichts. Dann soll sie mit ihren Kollegen vom Dresdner Morddezernat die Schutzpolizei auf der Jagd nach Perversen in den Elbauen unterstützen. Und schließlich erfährt sie ausgerechnet von ihrem Exmann, dem Schnösel von Staats-



anwalt, dass der Radfahrer sie wegen Unfallflucht angezeigt hat! Als Lale und ihre Kollegin Mandy Schneider den Burschen an seinem Arbeitsplatz zur Rede stellen wollen, ist er tot. Geschockt, ob der Unfall die Ursache für Ronny Hummels Tod war, beginnt Lale nachzuforschen...



## Junge Musiker in der Kreuzkirche



**300 Mitwirkende gestalteten vergangenen Freitag das Konzert in der Kreuzkirche. Foto: Ander**

Rund 2.000 Gäste besuchten am Freitag das 16. Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder in der Kreuzkirche und sorgten für einen Erlös von knapp 30.000 Euro. Mit einem Teil des Geldes will der Sonnenstrahl e.V. gemeinsam mit dem Universitätsklinikum

eine mehrjährige Spieltherapie auf der Kinderkrebstation der Uniklinik Dresden starten. Damit sollen die jungen Patienten schon während der Intensivtherapie mit dem Verarbeiten ihrer Krankheit beginnen, um psychische Spätfolgen zu minimieren.

## Kultur in einem Satz

**Im Finanzministerium (Caro-laplatz)** ist bis zum 24. April die Ausstellung „Farbe in der Stadtlandschaft“ der Architekten Matthias Sauerbruch und Louisa Hutton (Träger des Gottfried Semper Architekturpreises 2013) zu sehen.

**Die Landesbühnen Sachsen** suchen für ein Generationenprojekt über das Gefühl der Empörung einen wütenden, ratlosen, fragenden und spielwütigen Mann ab 60 Jahren, der gemeinsam mit anderen Laien, Schauspielstudenten und Schauspielern der Frage nachgehen will, ob wir die Welt verändern können – und wenn ja, wie?

**Anlässlich des UNESCO Welttag des Tanzes** wirkt der Bereich Tanz der JugendKunstschule Dresden auf einer Freilichtbühne vor dem Leipziger Opernhaus mit.

**Drei Tage Kleinkunst** vom Feinsten erwartet die Besucher vom 4. bis 6. April auf Schloss Schönfeld.

**Drei Studenten der Palucca Schule** haben sich gegen tausende Mitbewerber aus aller Welt durchgesetzt und starten ab 3. April beim weltbedeutendsten Wettbewerb für Tänzernachwuchs in New York.

**Der Kinderchor „Dresdner Spatzen“** feiert seinen 30. Geburtstag mit einem Konzert am 13. April im Kabarett Breschke & Schuch.

**Der Vorverkauf für die „Lange Nacht der Theater“** am 3. Mai, bei der es zwischen 18 und 24 Uhr 130 Angebote auf 30 Bühnen gibt, hat begonnen.

**Die Firma Jehmlich** fertigte ein Orgel mit 2851 Pfeifen für die Paulinerkirche Leipzig.



## Unser Bühnenerlebnis

„Cosi fan tutte“ (auf Deutsch: So machen's alle) - die 1790 von Mozart komponierte Oper wurde schnell ein Publikumsrenner, zieht auch heute, nach über 200 Jahren, in die Opernbühnen der Welt. Wurde Mozart damals für das „unmoralische Textbuch“ gerügt, so nehmen wir heute Untreue gelassener hin.

Der Premieren-Applaus in der Semperoper zeigte, dass diese vergnügliche Liebesgeschichte auch in Dresden anno 2014 ein Dauerbrenner ist.

Die Offizierswette, dass jede Frau untreu wird, wenn nur die Gelegenheit es gibt, wird in einem außergewöhnlichen Bühnenbild mit einer schräg gekippten Scheibe in Szene gesetzt. Nach der Pause erzeugte ein knallig roter Hintergrund ein „Oh“ beim Publikum. Die Damen tragen luftige Kleider, die ein Luftzug auf der Bühne flattern lässt. Italienisch gesungen und beim temporeichem Spiel



**Der „Treuertest“ auf der Opernbühne.**

**Foto: Creutziger**

der von Omer Meir Wellber dirigierte Staatskapelle kann man sich ganz der Musik hingeben, ohne gesellschaftliche Konventionen vor Augen zu haben.

Besonders gefiel uns die 29-jährige Amerikanerin Rachel Willis-Sorensen, sie gehört seit 2012 zum Semperoper-Ensemble, in der Rolle der Fioriligi. Aber Andreas Kriegenburg hat für seine Inszenierung ein gut aufgestelltes Gesamtensemble zur Verfügung. Wieder ein überaus vergnüglicher Abend in der Semperoper, wie er sein soll! Wieder: 3., 5., 6. u. 8.4.

## Schlosskapellen-Konzerte

Im September 2013 wurde die Schlosskapelle im Dresdner Residenzschloss nach umfangreichen Bau- und Rekonstruktionsmaßnahmen eröffnet und zu Beginn dieses Jahres den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) übergeben. Die Schlosskapelle war zwischen 1553 und 1737 ein hervorragender Ort der europäischen Musik, u. a. hat hier Heinrich Schütz von 1615 bis 1656 gewirkt und eine Vielzahl von Werken geschaffen.

Jetzt wird hier wieder Musik erklingen. Präsentiert wird Alte und Neue Musik, d. h. in Anlehnung an die Tradition der Kapelle – viele Kapellmeister zählten zur „Avantgarde“ ihrer Zeit – auch Repräsentationsbedürfnis der sächsischen Kurfürsten ließen die Kapelle zu einem musikalischen Zentrum von europäischem Rang

werden. Um den musikhistorisch so bedeutenden Ort wieder mit Leben zu füllen, haben die SKD namhafte Experten des Freistaates Sachsen angesprochen, einen musikfachlichen Beirat unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. theol. Christoph Krummacher (Professor für Kirchenmusik und Direktor des Kirchenmusikalischen Instituts der Leipziger Hochschule für Musik und Theater sowie Präsident des Sächsischen Musikrats) zu bilden.

In Zusammenarbeit mit dem Beirat etablieren die SKD die Konzertreihe „Schlosskapellen-Konzerte“. Die Reihe umfasst jährlich bis zu zwölf Veranstaltungen, die von den SKD gefördert werden. Den Auftakt machte die Cappella Sagittariana Dresden vergangenen Sonntag. Das nächste Konzert findet am 16. Mai statt.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau  
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com